

DIGITALES LEITBILD

Das Institut für Internationale Kommunikation verpflichtet sich gegenüber Mitarbeitenden, Honorarlehrkräften, Partnern sowie Kund*innen durch Einhaltung des folgenden digitalen Leitbilds im Sinne nachhaltiger, zukunftsorientierter und inklusiver Zielsetzungen zu handeln.

INHALT

Digitaler Zugang und Inklusion	2
Digitale Lehr- und Lernmethoden und technische Ausstattung	4
Qualitätssicherung, Lernerfolgskontrolle und Evaluation	6
Datenschutz und Sicherheit	8
Professionalisierung und Fortbildung	10
Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung	13
Kommunikation und Netzworkebildung	15

Digitaler Zugang und Inklusion

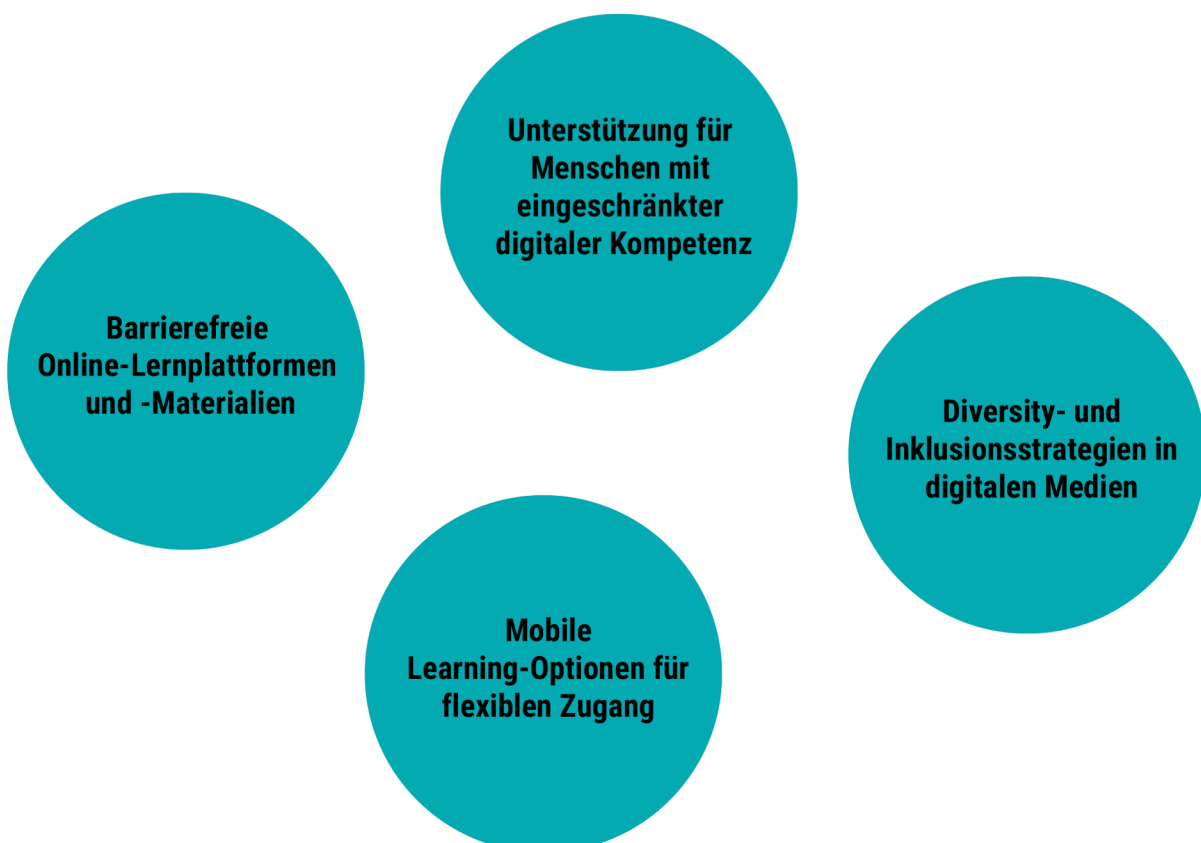
Der Zugang zu den institutseigenen Online-Lernplattformen sowie allen digitalen Materialien zum Lernen wird barrierefrei gestaltet und orientiert sich an den Standards für Barrierefreiheit. Dabei soll sichergestellt werden, dass die Inhalte von Personen mit unterschiedlichen Einschränkungen und Anforderungen problemlos genutzt werden können. Dazu gehören unter anderem Lösungen für Seh- und Hörgeschädigte, ebenso wie die Implementierung von Online-Übersetzungstools, die einen umfassenden Informationszugang für die vielsprachigen, aber nur eingeschränkt oder in Deutsch noch gar nicht kompetenten Lernenden ermöglichen. Darüber hinaus ist es selbstverständlich, dass alle Informationsbroschüren und Materialien in klarer und leicht verständlicher Sprache verfasst sind, um Menschen nicht-deutscher oder -englischer Erstsprache bestmöglich zu unterstützen.

Das Institut erkennt an, dass nicht alle Lernenden über die gleiche digitale Kompetenz verfügen. Daher werden gezielte Schulungen und Unterstützung angeboten, um Personen mit begrenzter digitaler Erfahrung in die Lage zu versetzen, erfolgreich an unseren Online-Kursen oder Hybridkursen teilzunehmen. Vor Aufnahme in einen Kurs mit Online-Elementen erfolgt in der Regel ein Onboarding. Unsere qualifizierten Lehrkräfte stehen darüber hinaus zur Verfügung, um individuelle Fragen zu klären und sicherzustellen, dass niemand aufgrund mangelnder digitaler Fähigkeiten benachteiligt wird.

Digitaler Zugang und Inklusion

Flexibilität ist heute nötiger denn je. Aus diesem Grund bietet das IIK mobile Lernmöglichkeiten an, die es den Teilnehmenden ermöglichen, von nahezu jedem Ort und zu jeder Zeit auf unsere Bildungsinhalte zuzugreifen. Unsere mobilen Anwendungen und optimierten Webseiten sind darauf ausgelegt, ein bequemes Lernen auf Laptops und Tablets zu ermöglichen, sodass Bildung den individuellen Bedürfnissen und Zeitplänen gerecht wird.

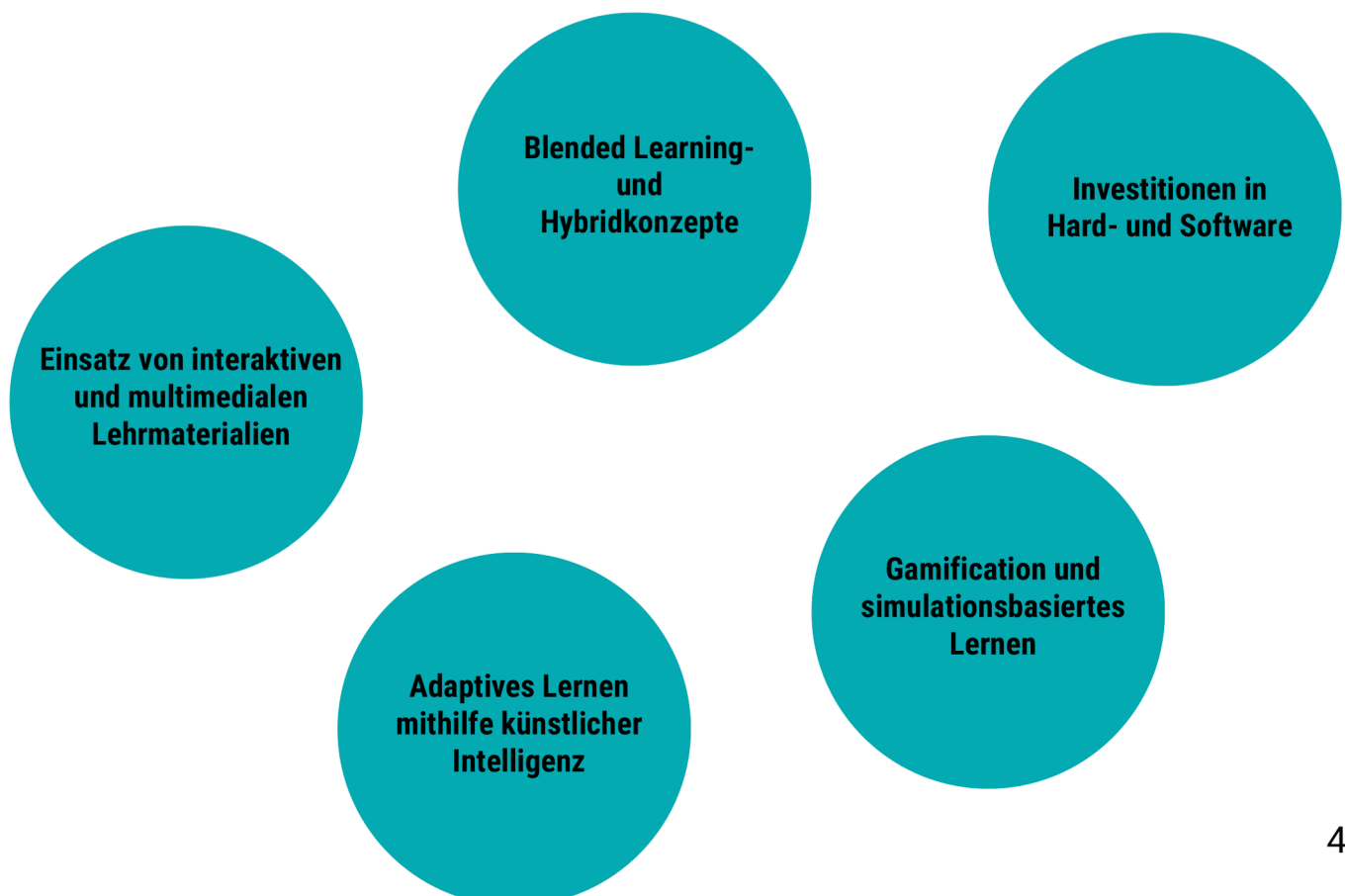
Das Institut achtet bei der Erstellung seines eigenen Lehrmaterials auf eine vielfältige und inklusive Darstellung einer Gesellschaft. Das Institut wird weiterhin innovative Lösungen entwickeln, um sicherzustellen, dass niemand ausgeschlossen wird, und gleichzeitig eine hochwertige Bildungserfahrung zu bieten.



Digitale Lehr- und Lernmethoden und technische Ausstattung

Die Integration interaktiver und multimedialer Lehrmaterialien wird im Institut für Internationale Kommunikation als Schlüsselement angesehen. Dadurch wird den Lernenden ermöglicht, auf eine breite Palette von Ressourcen zuzugreifen, die ihre Lernerfahrungen bereichern und diversifizieren.

Blended Learning-Konzepte wurden eingeführt, um die Flexibilität des Bildungsprozesses zu erhöhen. Hierbei werden traditioneller Präsenzunterricht und asynchrone Online-Selbstlernphasen miteinander kombiniert. Das IIK implementiert darüber hinaus neuere Hybridkonzepte, die synchrone Online-Unterrichtsphasen entweder konsekutiv oder simultan miteinander verbinden, und weitere flexible Lernoptionen ermöglichen. So wird eine maßgeschneiderte Lernerfahrung geschaffen, die den Bedürfnissen der Lernenden gerecht wird.



Digitale Lehr- und Lernmethoden und technische Ausstattung

Die Einführung von adaptivem Lernen durch künstliche Intelligenz ist ein bedeutender Schritt, den das Institut für Internationale Kommunikation in Zukunft umsetzen möchte. Auch für standardisierte Verfahren ist die immense Bedeutung dieses Ansatzes für die individuelle Anpassung des Lehrplans und die Verbesserung des Lernerfolgs zu berücksichtigen. Es wird langfristig verstärkt daran gearbeitet, die erforderliche Infrastruktur und Ressourcen zu entwickeln und zu implementieren, um adaptives Lernen für die Lernenden zu realisieren. Das Engagement für diese innovative Methode reflektiert die Bestrebung, Bildung so effektiv und zugänglich wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die individuellen Bedürfnisse der Lernenden zu berücksichtigen.

Das Institut für Internationale Kommunikation e.V. ist sich bewusst, dass die eingesetzten digitalen Lehr- und Lernmethoden regelmäßige Investitionen in Hard- und Software (z. B. für einen effizienten simultanen Hybridunterricht), aber auch in kompetentes Personal für die Pflege und den Support von Lehrkräften wie Lernenden erfordern. Technik und Didaktik werden dabei im engen Dialog kontinuierlich weiterentwickelt und die Fortschritte in regelmäßigen Abständen den Stakeholdern etwa über interne Weiterbildungen vermittelt.

Qualitätssicherung, Lernerfolgskontrolle und Evaluation

Die Verpflichtung zur Qualitätssicherung, Lernerfolgskontrolle und Evaluation ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Bildungsansatzes. Das Institut für Internationale Kommunikation legt großen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der Qualität seiner digitalen Bildungsangebote. Wir verpflichten uns dazu, alle digitalen Inhalte regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren, um sicherzustellen, dass sie stets aktuell und relevant sind. Diese sorgfältige Pflege gewährleistet, dass die Lernenden Zugang zu den neuesten Erkenntnissen und Ressourcen haben.

Das Institut hat mehrere, teilweise regelmäßig aktivierte, digitale Feedback-Systeme implementiert, die es den Lernenden ermöglichen, ihre Kurse zu bewerten und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Diese Rückmeldungen dienen als Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen in den unterschiedlichen Bildungsprogrammen. Zu unseren Prioritäten zählt, auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Lernenden einzugehen und ihre Lernerfahrungen stetig zu optimieren.

**Feedback-Systeme für
Kursbewertungen und
Verbesserungs-
vorschläge**

**Methoden zur Messung
des Lernerfolgs in
digitalen Umgebungen**

**Regelmäßige
Überprüfung und
Aktualisierung
digitaler Inhalte**

Qualitätssicherung, Lernerfolgskontrolle und Evaluation

Die Messung des Lernerfolgs in digitalen Bildungsumgebungen erfolgt mittels geeigneter Tools, die im Sinne der Learning Analytics kontinuierlich verfeinert werden. Wir setzen fortschrittliche Evaluationsmethoden und Auswertungsinstrumente ein, um den Fortschritt und die Leistung unserer Lernenden sowie die damit verbundene Qualität der verwendeten Lehrmethoden zu überprüfen. Durch diese gezielte Datenerfassung und -analyse kann sichergestellt werden, dass die Bildungsangebote effektiv sind und den angestrebten Lernzielen entsprechen. Erreichen einzelne Lernende die angestrebten Lernziele nicht, können so individuelle remediale Unterstützungsstrategien für die Betroffenen entwickelt werden.

In regelmäßigen Abständen werden auch unter den Honorarlehrkräften sowie unter den Mitarbeitenden digitale Zufriedenheitsbefragungen durchgeführt, deren Auswertung Rückschlüsse auf gewünschte Änderungen ergibt.

Datenschutz und Sicherheit

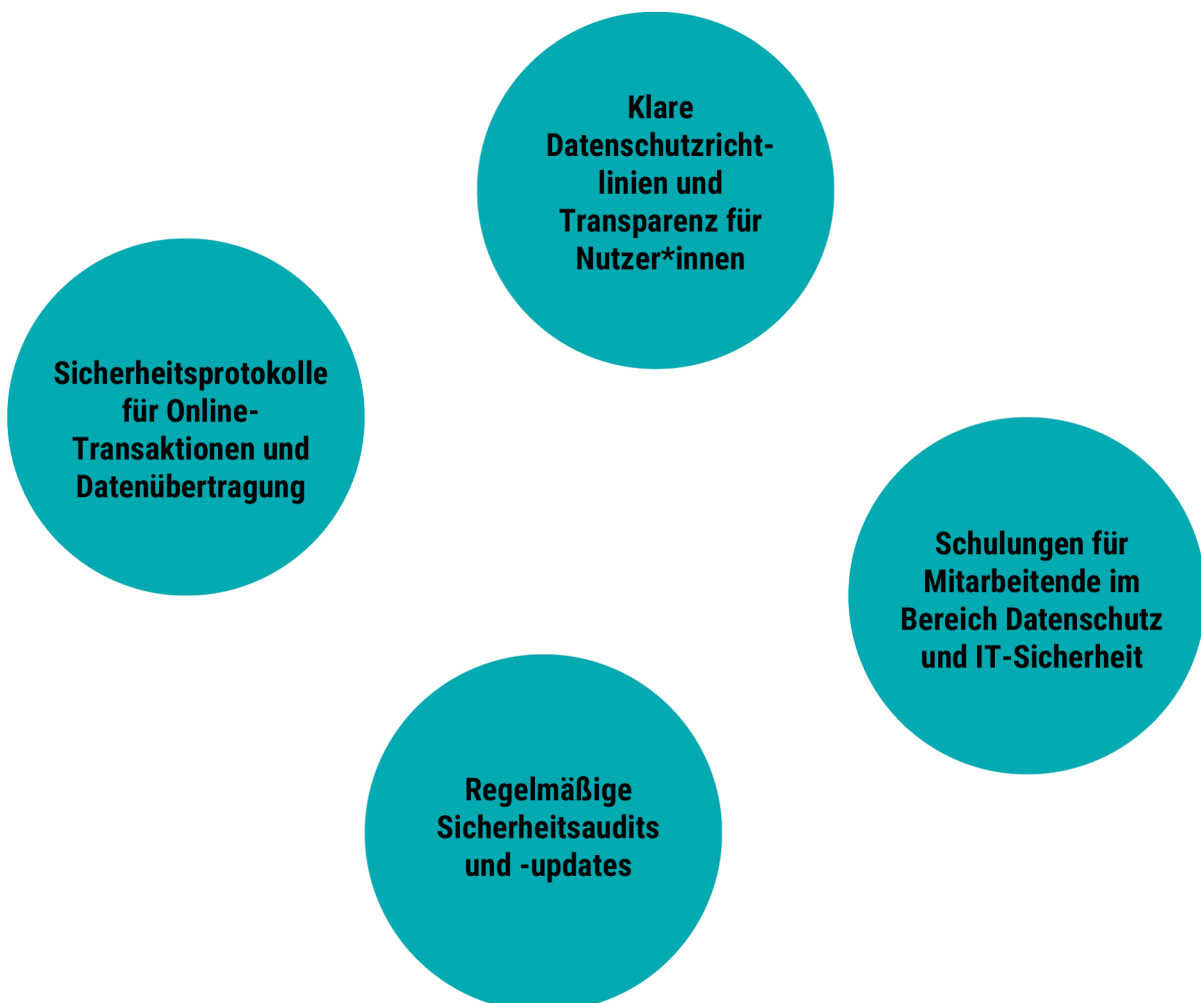
Dem Institut für Internationale Kommunikation sind Datenschutz und Transparenz für die Lernenden sowie für die Angestellten und freiberuflich tätigen Lehrkräfte von höchster Bedeutung. Die Datenschutzrichtlinien werden klar und verständlich formuliert, um den Nutzer*innen eine umfassende Übersicht über die Verwendung ihrer persönlichen Daten zu bieten. Auf Transparenz wird gesetzt, um das Vertrauen der Lernenden in den Umgang mit ihren Informationen zu stärken.

Die Sicherheit der Online-Transaktionen und der Datenübertragung hat oberste Priorität im Institut. Robuste Sicherheitsprotokolle und Verschlüsselungstechnologien werden für alle digitalen Anwendungen und für die internen und externen Kommunikationskanäle implementiert, um sicherzustellen, dass sämtliche Daten sicher übertragen werden. Dies gewährleistet den Schutz sensibler Informationen der Personen, die mit dem Institut interagieren, und trägt dazu bei, deren Privatsphäre zu wahren.

Die Bedeutung von Schulungen im Bereich Datenschutz und IT-Sicherheit ist im Institut klar erkannt. Mitarbeitende werden kontinuierlich geschult und sensibilisiert, um die höchsten Standards in Bezug auf den Datenschutz zu wahren. Dies stellt sicher, dass das Personal bestens vorbereitet ist, um die Daten der Lernenden, der Partner und der freiberuflichen Lehrkräfte bestmöglich zu schützen.

Datenschutz und Sicherheit

Regelmäßige Sicherheitsaudits und -updates werden im Institut durchgeführt, um zu gewährleisten, dass die Systeme und Plattformen stets den neuesten Sicherheitsstandards entsprechen. Diese Prozesse werden kontinuierlich optimiert, um auf aktuelle Bedrohungen und Anforderungen zu reagieren. Die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen, um die Integrität und Vertraulichkeit der Daten aller mit dem Institut agierenden Personen zu gewährleisten, ist unerschütterlich.



Professionalisierung und Fortbildung

Die Professionalisierung und Fortbildung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Bildungsphilosophie. Das Institut ist engagiert in der Bereitstellung von Schulungen, Fortbildungen und Netzwerkmöglichkeiten, so dass unsere Lehrkräfte über die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um erstklassige Bildungsdienstleistungen in der digitalen Ära anzubieten.

Die Professionalisierung der Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Tools und Methoden ist von herausragender Bedeutung für das Institut. Gezielte Schulungen werden angeboten, um sicherzustellen, dass unsere Lehrkräfte über das notwendige Know-how verfügen, um effektiv digitale Bildungsressourcen einzusetzen. Dies ermöglicht es unseren Lehrkräften, ihr Unterrichtspotenzial voll auszuschöpfen. Die Fortbildungsmaßnahmen finden in Anlehnung an die Flexibilität, die allen Lernenden zugesprochen wird, sowohl in Präsenz- als auch in Online- und Hybridformaten statt.

**Mikrolearning-
Angebote für
MA/LK/TN**

**Angebote zur stetigen
Weiterentwicklung
digitaler Kompetenzen**

**Fortbildungen zur
digitalen Didaktik und
Pädagogik**

**Schulungen für
Dozierende zur Nutzung
digitaler Tools und
Methoden**

**Netzwerke und
Communitys für den
Austausch von Best
Practices**

Professionalisierung und Fortbildung

Großer Wert wird auch auf die kontinuierliche Weiterbildung unserer Lehrkräfte im Bereich digitaler Didaktik und Pädagogik gelegt. Unterschiedliche Forschungs- und Fortbildungsprogramme werden angeboten, um zu garantieren, dass unsere Lehrkräfte über die neuesten pädagogischen Ansätze und Methoden im digitalen Bildungsumfeld informiert sind. Dies ermöglicht es ihnen, den Lernprozess unserer Studierenden kontinuierlich zu verbessern. Das Institut hat nicht nur eine eigene Hybridausstattung, sondern auch eine darauf abgestimmte eigene Hybriddidaktik speziell für die Anforderungen von live-hybrid-Unterrichtsszenarien entwickelt und arbeitet kontinuierlich daran, diese weiter zu verfeinern. Diese spezielle Didaktik berücksichtigt die Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Kombination von Präsenz- und Online-Unterricht ergeben. Dadurch sind unsere Lehrkräfte optimal darauf vorbereitet, hochwertige Lehr- und Lernerfahrungen in hybriden Bildungsumgebungen zu bieten.

Die Angebote zur stetigen Weiterentwicklung der umfangreichen digitalen Kompetenzen stehen Mitarbeitenden, Lehrkräften und Partnern des Instituts gleichermaßen und kostenfrei zur Verfügung. Besonders wichtig ist dem Institut dabei ein kontinuierlicher, schnell reagierender Support während der Unterrichtszeiten, der den Lehrkräften wie Lernenden bei Hard- und Softwareproblemen bzw. -fehlbedienungen gezielte Hilfestellungen gibt, um die digitale Kompetenzen aller Beteiligten zu stabilisieren bzw. Frustrationen beim digitalen Lernen vorzubeugen.

Professionalisierung und Fortbildung

Im Rahmen dessen fördert das Institut für Internationale Kommunikation in besonderem Maße den Aufbau von Netzwerken und Communitys, in denen Lehrkräfte Best Practices im digitalen Unterricht austauschen können. Diese Plattformen dienen dem Wissensaustausch und der gegenseitigen Unterstützung, um die Lehrqualität zu steigern und innovative Ansätze voranzutreiben. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften wird aktiv unterstützt, um die pädagogische Exzellenz zu fördern, beispielsweise durch die Einrichtung eines entsprechenden Arbeitskreises "digitale Innovation", in dem sich Mitarbeitende zusammen mit Lehrkräften, aber auch externen Expertinnen und Experten regelmäßig treffen.

Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung

Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit in der digitalen Bildung zeigt sich in unseren Investitionen, unserer strategischen Ausrichtung und unseren Partnerschaften. Das Institut ist bestrebt, eine nachhaltige und zukunftsfähige Bildungsumgebung zu schaffen, die den Anforderungen der Lernenden und der Umwelt gleichermaßen gerecht wird.

Das Institut für Internationale Kommunikation legt besonderen Wert auf nachhaltige Technologieinvestitionen. Wir setzen auf langlebige und skalierbare Technologien, die nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht werden, sondern auch zukünftigen Entwicklungen standhalten können. Diese Investitionsstrategie sichert die langfristige Effizienz und Nachhaltigkeit der eigenen digitalen Bildungsumgebung.

Im Umgang mit Ressourcen im Rahmen der Digitalisierung wird ein ökologisch verantwortungsvoller Ansatz zum Umgang mit Ressourcen verfolgt. Das Institut für Internationale Kommunikation setzt sich aktiv für ressourcen-effiziente Technologien und Prozesse ein, um seinen ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Dies ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass unsere digitalen Bildungsinitiativen nachhaltig und umweltfreundlich sind. Das Institut unterhält Partnerschaften mit verschiedenen Technologieanbietern und Bildungseinrichtungen. Diese Partnerschaften sind von großer Bedeutung, um den Zugang zu neuesten Technologien und bewährten Praktiken zu gewährleisten.

Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung

Das Institut investiert in die Erforschung von mobilen Tools, VR und AR und bleibt damit stets am Puls der Zeit. Digitale Tools, AR und VR ermöglichen es, Bildungsinhalte schnell und effizient zu aktualisieren und an neue Anforderungen anzupassen, ohne größere physische Veränderungen vornehmen zu müssen. Dies trägt dazu bei, Bildungsinhalte nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten.

**Investition in
langlebige,
skalierbare
Technologien**

**Ökologisch
verantwortungsvoller
Umgang mit
Ressourcen in der
Digitalisierung**

**Partnerschaften mit
Technologieanbietern
und anderen
Bildungsinstitutionen**

**Auseinandersetzung
mit zukünftigen Trends
und Entwicklungen in
der digitalen Bildung**

Kommunikation und Netzwerkbildung

Das Institut für Internationale Kommunikation unterstützt aktiv den Aufbau digitaler Gemeinschaften und Netzwerke, die Lernende, Mitarbeitende und freiberuflich tätige Lehrkräfte miteinander verbinden. Diese digitalen Plattformen bieten Raum für den Austausch von Ideen, Wissen und Erfahrungen. Sie fördern die Zusammenarbeit und ermöglichen es den Beteiligten, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Wir nutzen soziale Medien und andere digitale Kanäle aktiv, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Lernenden, Mitarbeitenden und freiberuflich tätigen Lehrkräften zu erleichtern. Diese Plattformen dienen dazu, aktuelle Informationen zu teilen, Diskussionen anzuregen und die Gemeinschaft zu stärken. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, um in Kontakt zu bleiben und Wissen zu verbreiten.

Das Institut legt großen Wert auf eine starke Online-Präsenz, um unsere Bildungseinrichtung und ihre Angebote zu fördern. Durch gezieltes Online-Marketing und die Bereitstellung von relevanten Informationen möchten wir sicherstellen, dass Studierende und Interessierte auf unsere Bildungsdienstleistungen aufmerksam werden und leicht auf Informationen zugreifen können.

Kommunikation und Netzwerkbildung

Außerdem werden virtuelle Veranstaltungen, Webinare und Diskussionsforen eingerichtet, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Lernenden, Mitarbeitenden und freiberuflich tätigen Lehrkräften zu fördern. Diese Plattformen bieten eine flexible Möglichkeit, Wissen zu teilen, gemeinsam zu lernen und wichtige Themen zu diskutieren. Sie unterstützen die Bildung einer lebendigen und interaktiven Gemeinschaft.

Die Förderung von Kommunikation und Netzwerkbildung ist für das Institut für Erwachsenenbildung von zentraler Bedeutung. Wir sind bestrebt, digitale Plattformen und Kanäle zu nutzen, um Lernende, Mitarbeitende und freiberuflich tätige Lehrkräfte miteinander zu verbinden und den Dialog und die Zusammenarbeit zu erleichtern. Dies trägt dazu bei, eine dynamische und engagierte Bildungsgemeinschaft zu schaffen.

**Schaffung von digitalen
Gemeinschaften und
Netzwerken für
Lernende, Lehrkräfte
und andere Beteiligte**

**Nutzung sozialer
Medien und anderer
digitaler Kanäle für
den Austausch und
die Zusammenarbeit**

**Einrichtung von
virtuellen
Veranstaltungen,
Webinaren und
Diskussionsforen**

**Aufbau einer Online-
Präsenz, um das
Institut und seine
Angebote zu fördern**